

Dienstag den 13. October 1868.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Straßfaden in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt des in Wien erscheinenden Journals „Die vereinigten Staaten von Europa“, Wochenblatt, herausgegeben von der internationalen Friedens- und Freiheitsliga, die Verbrechen der Majestätsbeleidigung und Störung der öffentlichen Ruhe nach § 63, 65 lit. c Sr. G. und des Vergehens nach § 300 St. G. begründet, und verbindet damit nach § 33 des Pr. G. das Verbot der weiteren Verbreitung dieser gesammelten Druckschrift.

Wien, am 14. September 1868.

Der k. k. Präsident:

B o s c h a n m p.

M a x. F i s c h e r m p.

(370—3)

Nr. 6755.

## Rundmachung.

Zur Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude für die Zeit vom 1. November 1868 bis hin 1869 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen und in denen der Uebnahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Wäh-

lung mit Buchstaben anzuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude“ längstens bis

20. October l. J.

im Einreichungsprotokoll der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 21. October, Vormittags um 10 Uhr wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale der Manipulationsleitung stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 20. September 1868.

k. k. Landesregierung für Krain.

(377—2)

Nr. 1018.

## Rundmachung.

Beim k. k. Straßhause in Graz ist eine Lehrerstelle zur Unterrichtsertheilung für Sträflinge mit dem Gehalte von 500 fl. ö. W. und mit dem normalmäßigen Versorgungsansprüche, dann Zuweisung eines weiteren Bezuges von jährlichen 63 fl. ö. W. für die Vernehmung des Organisten dienstes zu vergeben.

Man verlangt:

- I. die vollkommene Kenntniß zur Unterrichtsertheilung in der deutschen und slovenischen Sprache;
- II. die Befähigung zur Unterrichtsertheilung im Lesen, Schreiben, Rechnen und in Kenntnissen, welche auf landwirthschaftliche und gewerbliche Beschäftigung Einfluß nehmen;
- III. Befähigung zum Unterrichte im Gesange und in der Musik;
- IV. Ertheilung eines täglichen 5stündigen Unterrichtes, und zwar 2 Stunden an slovenische und 2 Stunden an deutsche Sträflinge in den Elementargegenständen und 1 Stunde für Landwirthschaft, Gewerbekunde, Gesang und Musik.

Vorschriftsmäßig belegte Gesuche der Bewerber mit Nachweisung des Alters, Religion, Standes und des mit gutem Erfolge zurückgelegten pädagogischen Curfes sind längstens bis zum

31. October 1868

bei der gefertigten Verwaltung einzureichen.

Graz, am 4. October 1868.

Von der k. k. Straßhaus-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

(2615—1)

Nr. 2864.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Zahl 1504, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Skufza von Schwörz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Realität mit Aufrechthaltung der dritten auf den

17. November 1868

festgesetzten Feilbietung als abgehalten angesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2499—3)

Nr. 3715.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jane senior von Platna, durch Dr. Wunda, gegen Margareth Pogačar von Zgoš wegen aus dem Urtheile vom 21sten September 1867, Z. 2617, schuldiger 22 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbors-Nr. 419/1, Rect. Nr. 51 B. vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,

30. November 1868 und

7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas Dolchers Nachkommen und Valentin Ralšnik's Verlaß bedeutet, daß denselben Herr Gregor Križaj von Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1868.

(2591—1)

Nr. 1926.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Casimir Colanti von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1868, Z. 711, schuldiger 145 fl. 83½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Beneficiums Werneg sub Urb. Nr. 1 und im Grundbuche der Barbo'schen Gült vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

24. November und

23. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1ten August 1868.

(2533—3)

Nr. 4317.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Theresia Kette von Zapuze gegen Johann Božić von Ustia der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. C. pag. 3, Urb. Nr. 944 vorkommenden, gerichtlich auf 1081 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 67 fl. c. s. c. die drei neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,

28. November und

23. December 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2316—3)

Nr. 1582.

## Erinnerung

an Josef Dgorevc, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Dgorevc, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Zoje von Doušku wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 35 fl. 50 fr. c. s. c., sub praes. 20. Mai 1868, Z. 1582, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und für den Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Thomas Zupančič von Doušku als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst dieses Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Mai 1868.

(2636—2)

Nr. 1950.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache der Frau Maria Rasfing, durch ihren Ehegatten Hrn. Michael Rasfing von Wurzen gegen Jakob Branc von Ratschach pcto. 210 fl. c. s. c. wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Mai d. J., Z. 1106, bekannt gegeben, daß die auf heute angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegenheiligen Realität zu Ratschach H.-Nr. 20 im Einverständnisse beider Theile auf den

23. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten September 1868.

(2465—3)

Nr. 1838.

## Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Anton Kastelz senior, von Babnagora, in die executive Relicitation der dem Anton Kastelz junior gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 1220 vorkommenden Realität zu Babnagora sammt An- und Zugehör, wegen von der frühern Ersterherin Margareth Kastelz von Babnagora nicht erfüllter Licitationsbedingungen, gewilliget und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

31. October l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität hiebei auf Gefahr und Kosten der frühern Ersterherin nöthigenfalls auch unter dem frühern Meistbote per 445 fl. hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1868.

(2002—3)

Nr. 5102.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Rechtsansprechern auf die Kaiserrealität Urb.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dornegg, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Elias von Dornegg Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Ersetzung, sub praes. 14. Juli 1868, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. November 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1868.

(2635—2) Nr. 5299.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 30. April 1868, Z. 2358, bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Carl Perjatel von Reifnitz, durch Hrn. Dr. Wenedikter, gegen Matthäus Kral von Perlpe Nr. 2 auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der auf den

4. November 1868

angeordneten zweiten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten October 1868.

(2614—3) Nr. 2865.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Mai 1868, Nr. 1472, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers und des Executen die auf den 15. September d. J. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Anton Skufza gehörigen Realität Rectf.-Nr. 276, Fol. 332 ad Herrschaft Seisenberg mit Aufrechthaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan angesehen worden ist, und am

16. October d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2573—3) Nr. 4878.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juli 1868, Z. 3579, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Executionstheile findet es von den mit Bescheid vom 14. Juli 1868, Zahl 3579, auf den 28. September und 26ten October d. J. angeordneten beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen sein Abkommen und wird am

26. October d. J.

zu der dritten Feilbietung in loco der Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. September 1868.

(2583—3) Nr. 7387.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 25ten August d. J., Z. 6414, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Michael Smerdu von Trebče gegen Valentin Frank von Cele Nr. 22 zu der zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7 $\frac{1}{2}$  und 8 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen, daher am

23. October 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1868.

(2310—3) Nr. 1700.

**Reassumirung der dritten exec. Real-Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarftl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen des Michael Sparovic von Zadraga gegen Franz Ujančić von Siegersdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1841, Zahl 1119, schuldiger 199 fl. 24 kr. C. = W. oder 209 fl. ö. W. in die Reassumirung der bereits bewilligten, aber sistirten dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 47 eingetragenen, auf 2886 fl. 10 kr. ö. W. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietung auf den

16. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarftl, am 29. August 1868.

(2494—2) Nr. 2929.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lipouč von Jesero, Cessionär des Johann Vogel von dort gegen Gregor Humouč von Hrib wegen aus dem Vergleiche vom 4. Mai 1867, Z. 1464, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des hiesigen k. k. Bezirksgerichtes vorkommenden Realität Urbars.-Nr. 213, Rectf.-Nr. 150 ad Pfalz Laibach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,

30. November 1868 und

4. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. August 1868.

(2598—2) Nr. 3714.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Vertin'schen Erben von Döblich, durch die Vormünder Maria und Mathias Vertin von Döblich gegen Georg Gregorič von Döblich wegen aus dem Vergleiche vom 8. Jänner 1853, Z. 83, schuldiger 184 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Fol. 113, Rectf.-Nr. 14 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 472 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

28. October,

28. November 1868 und

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, am Sitze des Gerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. August 1868.

(2621—2) Nr. 6403.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Zadu von Zagorje Nr. 95 gegen Franz Marinič von Zagorje Nr. 24 wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1866, Z. 5735, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Garzarolshofen sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 880 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

24. November und

22. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten August 1868.

(2513—3) Nr. 3517.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Matthäus Pirce von Krainburg gegen die Frau Katharina Dorn von dort wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1858, Z. 1036, schuldiger 311 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub H.-Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,

1. December 1868 und

8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5ten September 1868.

(2603—3) Nr. 3166.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Stein gegen Josef Kohlbesen, als Rechtsnachfolger des Johann Kohlbesen von Tschernembl, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1865, Z. 3051, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Wöllinger-Tschernemblergilt sub Urb.-Nr. 169 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

21. November und

23. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1868.

(2600—2) Nr. 3798.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Lakner und Johann Kohlbesen, Vormünder der mh. Michael Lakner'schen Kinder von Tschernembl, durch Dr. Bresnig von ebendort, gegen Josef Weiß von Kozhenze wegen aus dem Urtheile vom 15. August 1866, Z. 5165, schuldiger 12 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kozian'schen Gült sub Urbars.-Nr. 67 und 68, dann Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 381 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1405 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,

24. November 1868 und

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. August 1868.

(2497—3) Nr. 3674.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mulej von Bigann durch Dr. Munda gegen Johann Mulej von Bigann wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1868, Z. 145, schuldiger 351 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 390, Rectf.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 507 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24. October,

24. November und

24. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. September 1868.

(2519—3) Nr. 5605.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Mucha von Großubelsko gegen Paul und Margareth Mahorčič von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 13. December 1862, Z. 2255, schuldiger 263 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Bräwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 793 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

20. October,

20. November und

18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juli 1868.

(2556—3) Nr. 3417.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Barbara Temc, durch ihren Nachhaber Hrn. Johann Terpin, k. k. Notar in Littai, gegen Anton Benegatia von Cerone Nr. 10 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. October 1852 schuldiger 136 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Geschief sub Urb.-Nr. 106, Rectf.-Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3192 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. October,

1. December 1868 und

7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten September 1868.

**Wohnungs-Veränderung.**

(2663-1) **And. Wittenz**

wohnt seit 12. October in der Klagenfurter-Gasse Nr. 70, allwo er zum Kaufen und Leihen von Fortepianos einladet.

**Gesucht wird**

eine kinderlose Witwe oder auch eine ledige Frauensperson in reiferem Alter als **Wirthschafterin**; selbe müßte in dieser Eigenschaft schon beschäftigt sein, deutsch und krainerisch sprechen und namentlich sowohl ihre hauswirthschaftliche als ökonomische Fähigkeit zu dieser Stelle durch Zeugnisse erhärten können. — Nähere Auskunft im Zeitungs-Comptoir. (2668)

Im Hause Nr. 27 am Congress-Platz, vis-à-vis dem Pfarrhose des Ursulinerklosters, ist mit Georgi 1869 die

**Erste-Stock-Wohnung**

erforderlichenfalls sammt Magazinen, Kellern, dann ein Stall zu vermieten. Näheres im Hause Nr. 41 Gradischavorstadt, ersten Stock links. (2645-1)

**F. Trögl**, Bildpretmarkt Nr. 1 in Wien,

empfiehlt sein großes Lager von **englischen Frucht- und Mehl-Säcken**, welche wegen ihrer vorzüglichen Qualität und außerordentlich billigen Preisen vor allen anderen ähnlichen Fabricaten unstreitig den Vorzug verdienen. Auf Verlangen werden bereitwillig Muster von einzelnen Säcken nebst Preisconrant prompt eingesandt. (2347-5)

**ANNONCE.**

Das landtäfliche schöne Gut **Ober-Peran**, eine Viertelstunde von Stein in Oberkrain entlegen, bestehend in einem Besitzstande von circa 59 Joch in Feldern, Wiesen und Hochwald in fast einem Complexe, wird sammt Schloß und Wirthschaftsgebäuden gegen annehmbare Bedingungen aus freier Hand zum Verkaufe geboten. Kauflustige wollen sich des weiteren wegen bei der Inhabung im Schlosse Ober-Peran verwenden. Ober-Peran am 11. Oct. 1868.

(2629-2) Nr. 5137.

**Edict.**

Nachdem in der Executionsfache des Lorenz Hocevar wider die mit 5602 fl. 83 kr. bewerthete Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein zu der auf den 28. September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungstermine am

26. October und 30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang vor sich gehen. Laibach, am 3. October 1868.

(2628-2) Nr. 5136.

**Edict.**

Nachdem in der Executionsfache des Anton Hocevar, als gesetzlichen Vertreter der mj. Marianna Hocevar, zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4305, auf den 28. September 1868 angeordneten executiven ersten Feilbietungstagung ob des Josef-Carl-Bleibergbaues in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Feilbietungstermine am

26. October und 30. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang vor sich gehen. Laibach, am 3. October 1868.

(2349-3) Nr. 4768.

**Concurs-Eröffnung**

über das Vermögen des **Johann Klebel.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Johann Klebel, gewesenen Handelsmanns in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 29. October 1868

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Pongraz, unter Substituierung des Dr. Suppan, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

2. November 1868, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde. Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 9. September 1868.

(2182-3) Nr. 4657

**Dritte erez. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Johann Köster von Orteneg Nr. 14 über Ansuchen beider Theile die mit Bescheide vom 21. Mai 1868 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität mit Aufrechthaltung der auf den

23. October 1868 angeordneten dritten Feilbietung für abgehalten erklärt wurden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten August 1868.

**Wiener Herbst & Winter!**

**Höchst interessant für Damen.**

Ich beehre mich, die elegante **Damenwelt** bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus **Wien** zum Besuche meiner

**Damen-Putzwaren-Niederlage**

höflichst einzuladen. Alles, was in **Damenmänteln, Paletots und Jacken, Damen- und Mädchen-Sammt- und Seiden-Hüten** die **Mode** und feine **Geschmack** in Wien und Paris ersonnen hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen. In der Ueberzeugung, dass alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

**A. Fischer,**

(2638-2) Kundschaftsplatz Nr. 222.



**Filzhüte**

werden hier zum **Färben** und **Modernisiren** angenommen.

**Daselbst wird auch ein Lehrjunge aufgenommen.**

**R. Ditmar in Wien,**  
k. k. und priv. Lampenfabrikant,  
empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

**Petroleum-Lampen,**  
(2046-9) **Luster,**  
**Ligroine-Lampen,**  
**Moderateur-Lampen.**

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabricate aus. Der diesjährige Preis-Conrant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfatz, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2630-2) Nr. 5138.

**Edict.**

Da in der Executionsfache des Georg Kramer wider die auf 5602 fl. 83 kr. bewerthete Josef-Carl-Bleiberg-Baugewerkschaft zu St. Marein zu der auf den 28. September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstermine am

26. October und 30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen. Laibach, am 3. October 1868.

(2631-2) Nr. 5139.

**Edict.**

Da in der Executionsfache des Johann Urekar zu der auf den 28sten September 1868 angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstagungen nunmehr am

26. October und 30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang des Bescheides vom 14. August 1868, Z. 4308, vor sich gehen. Laibach, am 3. October 1868.

(2632-2) Nr. 5140.

**Edict.**

Da zu der mit Bescheide vom 14. August 1868, Z. 4309, auf den 28. September 1868 in der Executionsfache des Jakob Pleško angeordneten ersten executiven Feilbietung der auf 5602 fl. 83 kr. bewertheten Josef-Carl-Bleibergbau-Gewerkschaft zu St. Marein kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstagungen am

26. October und 30. November 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem vorigen Anhang vor sich gehen. Laibach, am 3. October 1868.

(2641-1) Nr. 3745.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Johann Golob von Laib C. Nr. 19.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Juli 1868 ohne Testament verstorbenen Johann Golob, Gastwirthes in Laib C. Nr. 19, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 3. November 1868

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt. k. k. Bezirksgericht Laib, am 3. October 1868.

(2610--2)

Allerhöchst concessionirte

# Versicherungs-Gesellschaft

## „VICTORIA.“

Gefertigter beehrt sich, das p. t. Publicum in Kenntniss zu setzen, dass, nachdem derselbe die

**Hauptagentschaft für Krain der Versicherungsgesellschaft**

**„VICTORIA“**

übernommen hat, dessen Thätigkeit begonnen habe und sich zur Annahme von Versicherungen anempfiehlt.

An der Spitze der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ stehen:

Präses **Ludwig Baron Józsika.**

Vice-Präses **Georg Hintz.**

Gründungsfond . . . . .	fl. 3,000.000
Reservefond . . . . .	fl. 600.000
Prämieneinnahmen . . . . .	fl. 1,500.000
Garantiefond . . . . .	fl. 5,100.000

Zur Versicherung gegen Feuerschaden werden angenommen:

Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Castelle, Kirchen, Thürme, die in denselben befindlichen Glocken, Fabriken, Werkstätten, deren Requisiten, Vorräthe, Fabrikate etc., Möbel, Waarenlager, Wirthschaftsvorräthe, Früchte in Speichern, Getreide, Stroh, Futtermvorräthe, Heu, allerlei Viehstand gegen Verbrennungen in Stallungen u. s. w.

Die Versicherungsprämien sind auf das möglichst billigste gestellt, bei mehrjährigen Versicherungen auf einmal oder mit jährlicher Zahlung werden besondere, von keiner anderen Gesellschaft bis dato gewährte Vortheile zugestanden.

Die Schäden werden binnen 14 Tagen voll ausbezahlt.

Versicherungsantragsblanketten werden gratis verabfolgt — die Polizzen werden je nach Wunsch in deutscher oder slovenischer Sprache ausgefertigt.

**Hauptagentschaft der Versicherungsgesellschaft**  
**„Victoria“ für Krain.**

**Franz Doberlet.**



Das Comptoir befindet sich Franciscanergasse  
Nr. 8.